

Wirkungsorientierte Präventionsarbeit

Landeskriminalamt Baden-Württemberg
Leiterin Referat Prävention

PDin Sabrina Krenzler



Baden-Württemberg
Landeskriminalamt



Agenda

1.

Stimmungsbild in
der Polizei

2.

Was bedeutet
Wirkungsorientie-
rung?

Warum braucht es
Wirkungsorientie-
rung in der
polizeilichen
Präventionsarbeit?

3.

Wie arbeitet man
wirkungsorientiert?

Wann wird aus
Wirkungsorientie-
rung Wirkung?

Herausforderungen

4.

Fazit



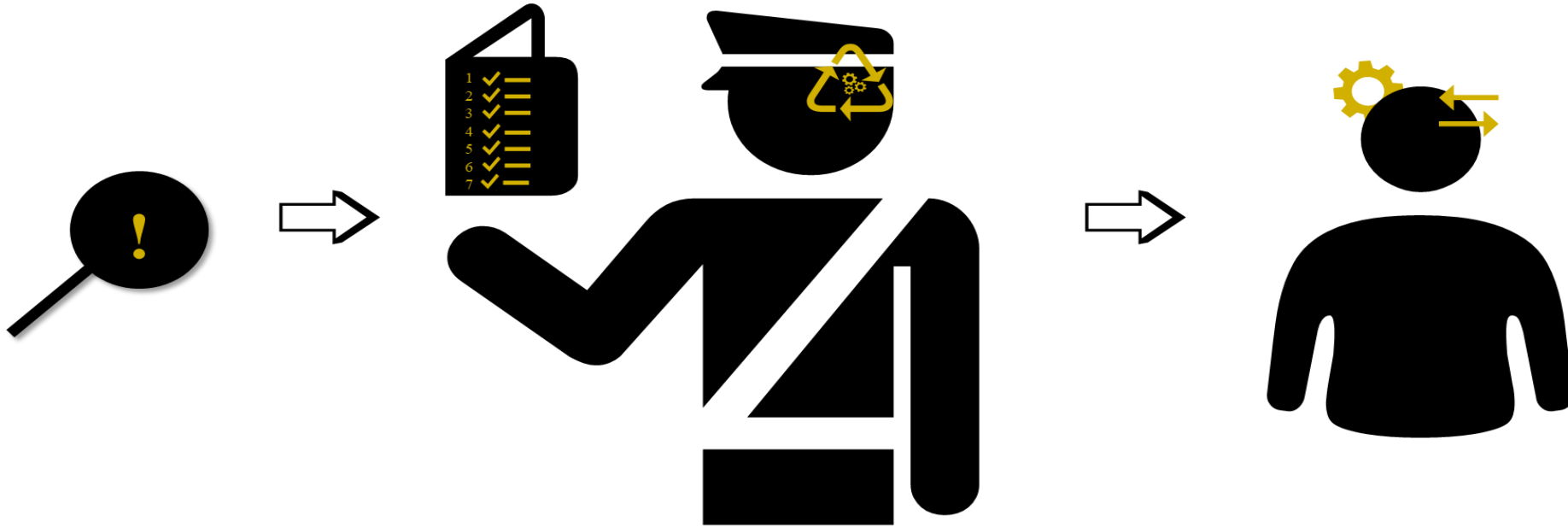
Stimmungsbild in der polizeilichen Prävention

„Strafverfolgung steht an erster Stelle. Prävention ist nicht messbar und dadurch denke ich mal vielen denken, darauf kann man am ehesten verzichten. (...) Um das mal mit den Worten eines namentlich nicht genannten Kollegen zu nennen: **Prävention ist wie Schmuck am Nachthemd.**“
(Int.5)

„Also dass sich das dann immer mehr verändert, umso mehr Aufgaben die anderen kriegen umso mehr sagen die sich natürlich, **wieso leisten wir uns eigentlich noch Prävention.** Die Relevanz und das Bewusstsein haben im Laufe der Zeit abgenommen.“ (Int.5)



Was bedeutet Wirkungsorientierung?



Ausgehend von einer konkreten Problemlage...

... wird **ursachenorientiert** und anhand **festgelegter Schritte** eine Präventionsmaßnahme **strukturiert** entwickelt und **prozessorientiert** umgesetzt...

... um bei einer **konkreten Zielgruppe Verhaltensänderungen** zu bewirken und damit die Problemlage zu beseitigen



Wirkungsorientierung hilft...

... Ressourcen bewusst einzusetzen

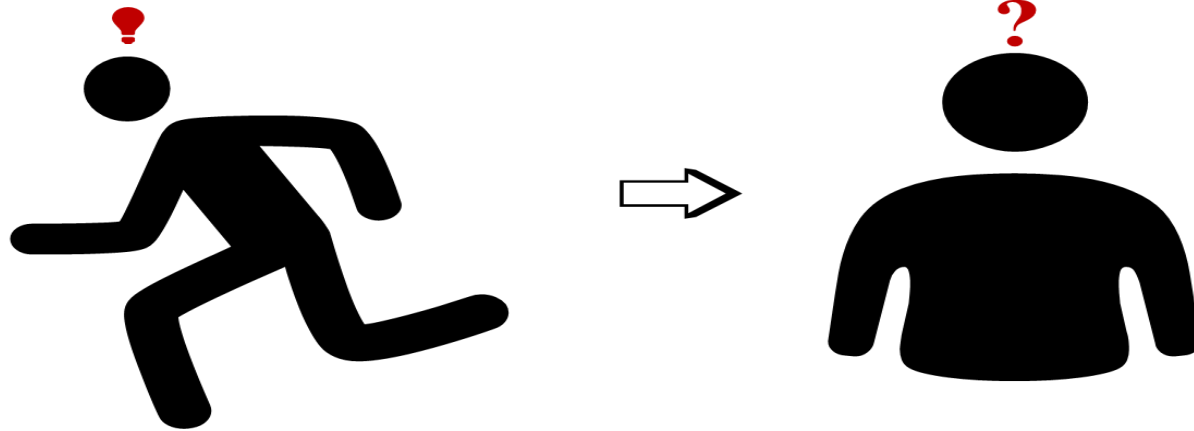
... Ergebnisse polizeilicher Präventionsarbeit messbar und damit sichtbar zu machen

→ hilft bei der Personal- und Sachmittelplanung

→ verbessert das Ansehen der Prävention (durch Professionalisierung)



Was bedeutet Wirkungsorientierung nicht?



Ohne Problemlage oder Bedarf
eine vermeintlich gut klingende
Präventionsmaßnahme
unstrukturiert einzusetzen...

... in der Hoffnung, dass sich bei
einer undefinierten Zielgruppe
Verhaltensweisen auf
wundersame Weise ändern



Ohne Wirkungsorientierung...

- ... werden Ressourcen verschwendet
- ... werden keine mess- und sichtbaren Ergebnisse erzeugt
- ... werden nicht nur **unwirksame Maßnahmen** umgesetzt, sondern im schlimmsten Fall Maßnahmen mit unintendierten **negativen Effekten** durchgeführt!



Wie arbeitet man wirkungsorientiert?

Voraussetzungen für Wirksamkeit: systematisches Vorgehen (Struktur-, Konzept- und Prozessqualität)!

1. Problembeschreibung
2. Ursachenanalyse
3. Ziel- und Zielgruppenbestimmung
4. Maßnahmenfestlegung
5. Umsetzungsplanung

--- Umsetzung ---

6. Umsetzungsbegleitung
7. Ergebnisauswertung, Berichterstattung

Konzeptionsphase

Umsetzungsphase



Wie arbeitet man wirkungsorientiert?

Voraussetzungen für Wirksamkeit: systematisches Vorgehen (Struktur-, Konzept- und Prozessqualität)!

1. Problembeschreibung
2. Ursachenanalyse
3. Zielvorgabe
4. Wirkungsmodellentwicklung
5. Handlungsplanung
6. Umsetzung
7. Ergebnisauswertung und Berichterstattung

1. Wirkungsorientierte Prävention

2. Wirkungsmessung

Konzeptionsphase

3. Evaluation

Umsetzungsphase



Von der Wirkungsorientierung zur Wirkung

Wirkungsorientierte Präventionsarbeit

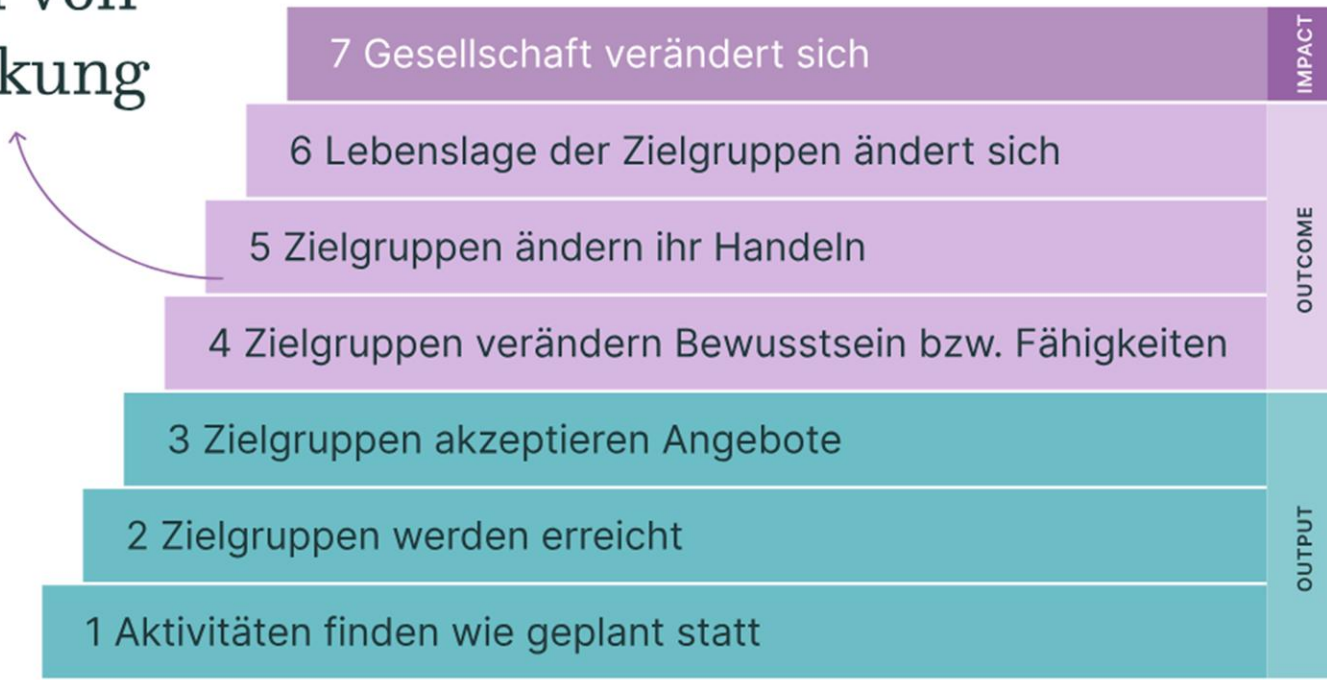


- 5 Umsetzungsplanung
- 4 Maßnahmenfestlegung
- 3 Ziel- und Zielgruppenbestimmung
- 2 Ursachenanalyse
- 1 Problembeschreibung

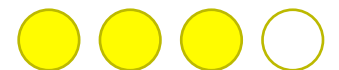


Von der Wirkungsorientierung zur Wirkung

Ab dieser Stufe spricht man von Wirkung

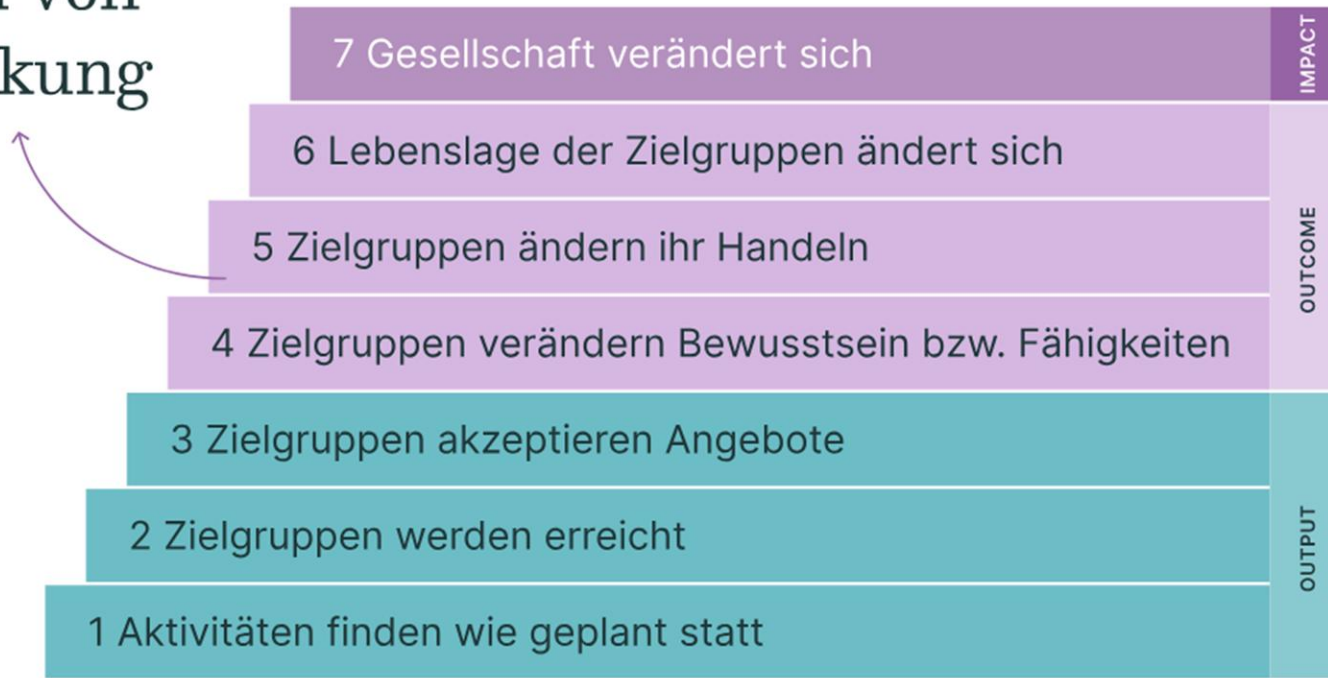


Schritt für Schritt zur Wirkung. Die Stufen 1-3 sind notwendig, um Wirkungen ab Stufe 4 zu erzielen.



Von der Wirkungsorientierung zur Wirkung

Ab dieser Stufe spricht man von Wirkung



Bsp.: E-Scooter

Verkehrssichere Nutzung, freie Stadträume
weniger Unfälle und Straftaten, weniger
Ordnungswidrigkeiten

JuEw verhalten sich rücksichtsvoll

JuEw haben mehr Verständnis & fahren
sicherer

Junge Erwachsene (JuEw) nehmen an
Trainings teil

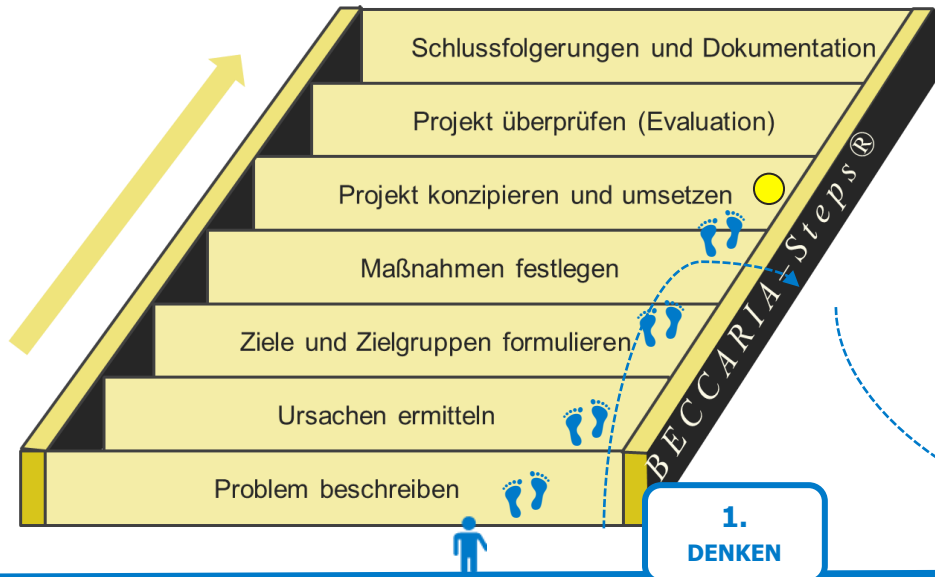
Trainings werden durchgeführt

bspw. Angebot von Fahrtrainings

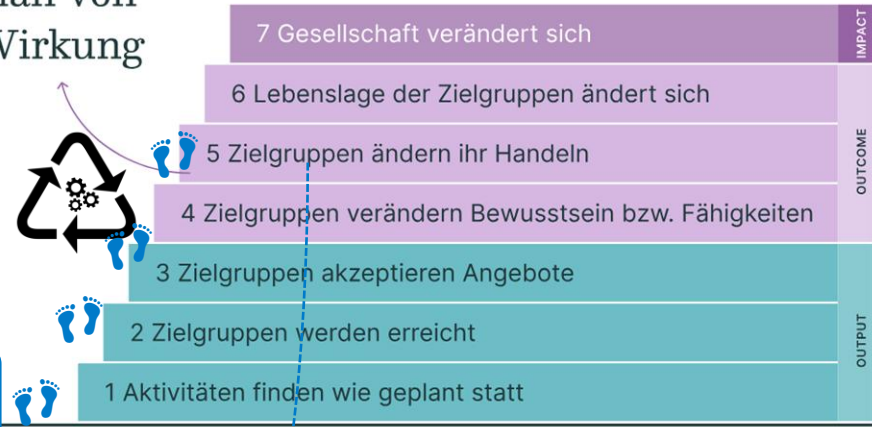


Schritt für Schritt zur Wirkung. Die Stufen 1-3 sind notwendig, um Wirkungen ab Stufe 4 zu erzielen.

Wirkungsmessung vs. Evaluation



Ab dieser Stufe spricht man von Wirkung



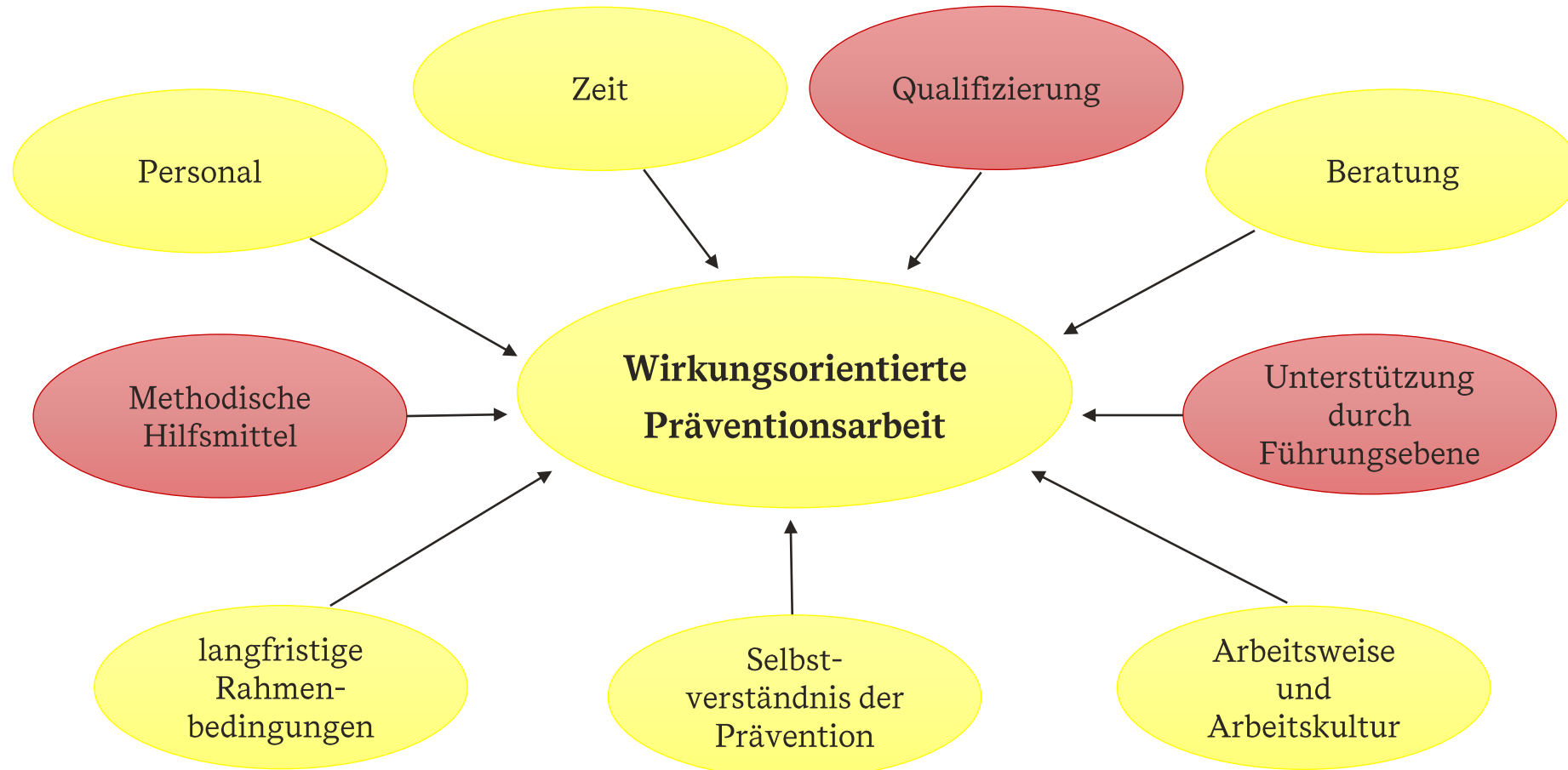
Schritt für Schritt zur Wirkung. Die Stufen 1-3 sind notwendig, um Wirkungen ab Stufe 4 zu erzielen.

3. MESSEN

4. EVALUIEREN

Aspekt	Wirkungsmessung	Evaluation
Fokus	Wirkung, Outcomes, Impacts	Prozess, Wirkung, Kontext, Bewertung
Methoden	Meist quantitativ, Messung von Kennzahlen	Quantitativ und qualitativ
Ziel	Nachweis von Veränderungen	Gesamtbewertung als Entscheidungsgrundlage
Zeitpunkt	Begleitend oder abschließend	Begleitend oder abschließend

Herausforderungen und Gelingensbedingungen



Herausforderungen und Gelingensbedingungen

Methodische
Hilfsmittel

Qualifizierung

Unterstützung
durch
Führungsebene



Beccaria



Qualitätssicherung
in der Polizeiarbeit



support

extra für Polizei

Verstärkte Einbeziehung
des Themas in die
polizeiliche Aus- und
Fortbildung

Akzeptanzsteigerung
des Themas in den
Führungsebenen der
Polizei





Kontakt

Landeskriminalamt Baden-Württemberg

Referat Prävention

Koordinierungs- und Entwicklungsstelle

Verkehrsunfallprävention (KEV)

Taubenheimstraße 85

70372 Stuttgart

stuttgart.lka.praevention.verkehr.l@polizei.bwl.de

+49 (0) 711 5401 2014



Baden-Württemberg
Landeskriminalamt

